

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 28.11.2018
Protokoll**

Sitzungsort: SV Grambke - Obslebshausen e.V. (SVGO),
Sperberstraße 3 – 5, 28239 Bremen

Nr.: XII/09/18

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder		Sachkundige BürgerInnen	
Herr Martin Reinekehr	SPD	Herr Hanspeter Halle	Die Grünen
Frau Barbara Wulff	SPD		
Herr Bernd Brejla	LINKE		
Herr Stefan Kliesch	parteilos		
André Zeiger	FDP		

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Pierre Doutiné	SPD
Herr Stefan Kliesch	parteilos
Herr Arndt Overbeck	CDU

In Vertretung anwesend:

Frau Pesara-Krebs	CDU
-------------------	-----

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung und (Themenspeicher)**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/8/18 vom 21.11.2018**
- TOP 3: Interessenbekundungsverfahren KiTa Adelenstraße**
dazu: Herr Wolfgang Bulling / SKB
Herr Mario Stadelmann / Bildungsinitiative „Scola Nova“
- TOP 4: Turnhallensituation Oslebshausen: Möglichkeiten einer Interimshalle**
dazu: Herr Holger Bussmann / Geschäftsführer
- TOP 5: Konzeptionelle Weiterentwicklung der Oberschule im Park**
dazu: Frau Monika Steinhauer, Schulleitung (angefragt)
- TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

Auf den Themenspeicher gelangt:

- Beschäftigung mit der Interimsnutzung des Gebäudes Schiffbauerweg 4.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/8/18 vom 21.11.2018

Hinsichtlich eines auf der Sitzung gefassten Beschlusses besteht noch Abstimmungsbedarf, daher muss eine Genehmigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

TOP 3: Interessenbekundungsverfahren KiTa Adelenstraße

Herr Stadelmann, ehrenamtlicher Vorsitzender des Trägers „Scola Nova“, stellt die Konzeption, die einer Neuansiedlung einer KiTa an der Adelenstraße zugrundeliegt, vor. Der Dimensionierung nach ist eine 4-6 Gruppen umfassende Einrichtung vorgesehen.

Die Grundidee des Trägers besteht darin, den Kindern „gute Bildung im Stadtteil“ zu vermitteln und sie bestmöglich auf die Schule vorzubereiten.

Dabei wird ein unkonventioneller pädagogischer Ansatz verfolgt, der sich bereits an den anderen Standorten des Trägers bewährt hat. Dieser richtet sich auf deutsch-italienische Biligualität und begreift, dem sog. REGIO-Konzept folgend, das Kind als „forschendes Wesen“, das, angeleitet über Erklärungen des pädagogischen Personals, eigene Erfahrungen am Objekt sammeln und Fragen stellen soll. Der Lernerfolg, so die Initiatoren, maximiert sich über das Wechselspiel aus Selbständigkeit und Hilfestellung. Eine Zusammenarbeit mit der KiTa am Pastorenweg hat sich in der Pilotierungsphase bewährt.

Da das Angebot auf Dauer gestellt sein soll, ist für den pädagogischen Betrieb eine Anstellung von professionellen Vollzeitkräften vorgesehen. Dem organisatorisch verbindlichen Konzept entspricht auch, dass die KiTa als Kinder- und Familienzentrum errichtet werden soll, d.h. das räumliche Angebot bezieht explizit die proaktive Arbeit mit den Familien ein.

Als Wunschstandort wird die Senke zwischen Diakonissenmutterhaus und dem Dialysezentrum des DIAKO-Krankenhauses benannt.

Der Fachausschuss erteilt dem Vorhaben seine Zustimmung (einstimmiges Votum).

TOP 4: Turnhallensituation Oslebshausen: Möglichkeiten einer Interimshalle

Herr Bussmann skizziert die wesentlichen Ergebnisse eines Ortstermins an der Sperberstraße im Beisein eines Anbieters für Mobilhallen und Vertretern aus örtlichen Einrichtungen und Behörden am 20.11.2018.

Die Errichtung einer Interimshalle soll in einem Überbrückungszeitraum gleichermaßen den Belangen des Vereins- und Schulsportes gerecht werden, bis die lokalen Bedarfe über die Errichtung einer festen Dreifachturnhalle gedeckt sind.

Es kam anlässlich des Treffens eine „All-in-one“-Lösung ins Gespräch, die einen festen Hallenbau in Dreifeldausführung, einschließlich dessen Boden und die Gründung, wahlweise über aufgeschotterten Boden oder Leimbindungstechnik, beinhaltet. Die bis zu 5 Jahre erforderliche Erfüllung der Din-Vorschriften kann durch den Anbieter gewährleistet werden.

Der Nachteil dieser Lösungsmöglichkeit ist zwar im Anschaffungsvolumen zu sehen (rd. 2,2 Mio. €), gleichwohl ist das Grundmaterial wiederverwertbar, so dass Weiternutzung in Gestalt eines Verkaufes oder einer Standortverlagerung bei einer Neuaufbausumme von rd. 500.000,- Euro in Betracht käme.

VertreterInnen der ortsansässigen Schulen sprechen sich nachdrücklich für eine Priorisierung des Standortes an der Sperberstraße aus (Anlage)

Im Ergebnis fasst der Fachausschuss einen Beschluss welcher dem Liegenschaftsreferat der Bildungsbehörde aufträgt:

- Die Standortprüfung in der Straße „Beim Struckenberge“ für die Errichtung einer Interimshalle nicht weiter zu verfolgen,
- stattdessen die Standorte „Ritterhuder Heerstraße“ (Gelände an den Mobilbauten der „GS Oslebshauer Heerstr.“, „Alter Heerweg“ und „Sperberstr.“ auf Praktikabilität zu überprüfen.
- Ferner erstreckt sich der Prüfungsauftrag darauf, ob eine Realisierung bis hin zu einer Inbetriebnahme für den Beginn des Schuljahres 19/20in Betracht kommt.
- Zugleich wird auf eine Umsetzung des Prüfauftrages bis März 2019 gedrungen.

Einstimmige Beschlussfassung.

TOP 5: Konzeptionelle Weiterentwicklung der Oberschule im Park

Dieser Punkt wird aus zeitlichen Gründen auf eine kommende Sitzung verschoben.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Einem Umwidmungsantrag bzgl. bereitgestellter Globalmittel für die Campusentwicklungsarbeit der GS an der Humannstraße (€ 250,00) zugunsten eines Lesepatenprojektes wird einstimmig stattgegeben.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Es wird das Antwortschreiben der Bildungsbehörde auf den Beschluss des Fachausschusses Bildung v. 19.09.2018 verlesen, der die Forderung beinhaltet, den Schulbus zur OS im Park nicht länger über die Straße Am Menkenkamp zu führen. Danach erscheint aus Sicht der Bildungsbehörde ein Anfahren dieser Straße weiterhin unerlässlich. Im Übrigen handelt es sich um eine öffentliche Straße, deren Gebrauch mithin nicht durch die Anwohnerschaft einzuschränken ist.

Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr

Forderung einer Übergangslösung für das Sporthallendefizit im Bereich des Schulsports an den Gröpelinger Grund- und Oberschulen

AUSGANGSLAGE

Zunächst die gute Nachricht:

Für fünf Schulen in Gröpelingen ist bis 2022 ein Sporthallen-Neubau geplant bzw. sollen alte Sporthallen saniert werden.

Die schlechte Nachricht:

Während der Bauzeit stehen entsprechend weniger Hallen zur Verfügung.

Sollte keine zeitnahe Abhilfe geschaffen werden, sind wir nicht in der Lage, allen Schüler*innen Sportunterricht anzubieten.

Stattdessen werden wir gezwungen sein, den Schulsport stark zu reduzieren bzw. ganz ausfallen zu lassen.

UNSERE FORDERUNG

Angesichts des oben beschriebenen akuten Sporthallendefizits erheben die Gröpelinger Schulen folgende Forderung:

Wir brauchen **JETZT** Planungssicherheit für den Schulsport schon zum **nächsten Schuljahr 2019-20.**

Wir brauchen eine zeitnahe Planung und Aufklärung darüber, wie die Übergangsphase – bis zur Fertigstellung der Sporthallensanierungen und –neubauten – gestaltet werden soll.

Dazu fordern wir, dass zeitnah, spätestens aber vor Beginn des neuen Schuljahrs, eine mobile Sporthalle errichtet wird.

Das Gelände der SVGO halten wir für besonders geeignet, weil es für alle Gröpelinger Schulen leicht zu erreichen ist.

Bremen, November 2018:

Neue Oberschule Gröpelingen, Oberschule Ohlenhof, Oberschule im Park, Gesamtschule West, Grundschule an der Oslebshäuser Heerstraße, Grundschule an der Humannstraße, Grundschule Am Halmerweg, Grundschule Auf den Heuen, Grundschule Fischerhuder Straße, Grundschule Pastorenweg, Grundschule Grambker Heerstraße, Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße, *an Rübekamp*